



ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 32/320

Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol

Jänner 2024



Informationen zur
Blackout-Vorsorge – Seite 3

Ehrungen der Gemeinde beim Neujahrsempfang

Seiten 4 und 5

Mobilität

In einer Storymap auf der Gemeindehomepage werden Möglichkeiten vorgestellt, um zur Verbesserung der Verkehrssituation beizutragen. Die Seite gibt auch eine Übersicht über die Mobilitätsangebote der Gemeinde und ein Formular für Anregungen und Ideen.

Seite 8

Neuer Kapellmeister

Reinhold Wieser heißt der neue Kapellmeister der Musikkapelle. Er ist Musiklehrer, Konzertveranstalter und Orchesterleiter. Seinen ersten Auftritt in St. Johann wird er beim Frühjahrskonzert am 22. und 23. März im Kaisersaal absolvieren.

Seite 14

Schibus

Der St. Johanner Schibus ist ein kostenloses Angebot nicht nur für den Wintersport, sondern er wird von der Gemeinde mitfinanziert, damit alle Bürgerinnen und Bürger während der kalten Jahreszeit die Möglichkeit haben, ein öffentliches Verkehrsmittel zu nutzen.

Seite 9

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner!

Neujahrsempfang

Am 11. Jänner haben wir den ersten Neujahrsempfang der Marktgemeinde St. Johann in Tirol in den Tourismusschulen am Wilden Kaiser durchgeführt. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass knapp 300 Personen zu dieser Veranstaltung gekommen sind. Eingeladen haben wir allesamt Personen, die Tag für Tag einen wesentlichen Beitrag für das Zusammenleben, das Funktionieren und die positive Entwicklung unserer Heimatgemeinde leisten, und zwar die Obleute der heimischen Vereine, Vertreterinnen und Vertreter öffentlicher Institutionen und die Obleute von größeren Weggemeinschaften.

Dieser festliche Abend war somit ein kleines Dankeschön der Gemeinde für all jene, die wichtige Beiträge für unser St. Johann leisten. Es ging aber auch darum, dass sich diese engagierten Menschen untereinander besser kennen lernen und austauschen können, und natürlich auch darum, dass sie mit ihren Partnern einen netten Abend verbringen.

Teuerung

In meiner Ansprache beim Neujahrsempfang habe ich auch einen Ausblick auf das noch jun-

ge Jahr 2024 gegeben, und ich musste damit beginnen, dass die Zeiten nicht gerade als rosig zu bezeichnen sind. Mehrere allgemeine und teils globale Umstände schlagen auch auf unsere Gemeinde durch. Die Teuerung trifft uns alle, und so ist sie natürlich auch im Gemeindehaushalt stark spürbar.

Wir haben im Dezember ein Budget verabschiedet, das diesen Umständen Rechnung trägt, und so werden wir im heurigen Jahr unsere Einnahmen größtenteils dafür verwenden müssen, um dringend notwendige Dinge zu organisieren und umzusetzen. Ein paar Projekte, die wir uns wünschen, werden wir wohl leider etwas zurücksetzen müssen, aber dennoch haben wir einiges vor:

Verkehr

Den bereits eingeschlagenen Weg, unseren Verkehr mit verschiedenen kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen besser in den Griff zu bekommen, werden wir durch den Ausbau des Verkehrs- und Parkleitsystem fortführen und weiter daran arbeiten, Alternativen für den Individualverkehr zu bieten. Ein besonders wichtiges Projekt, an dem wir mit Nachdruck arbeiten, ist die dringend nötige Entschärfung der sogenannten Egger-Kreuzung.

Soziales

Derzeit sind wir intensiv damit beschäftigt, das sogenannte Haus der Generationen auf Schiene zu bekommen. Es geht dabei um ein generationenübergreifendes Projekt das zukünftig Unterkunft für Betreutes Wohnen, für den Sozialsprengel, für Kinderbetreuung sowie für einige Vereine und die Computeria sein wird. Wenn alles so läuft, wie wir uns es vorstellen, dann könnten die Planungen bereits heuer abgeschlossen und der Bau im nächsten Jahr begonnen werden.

Sicherheit

Der Bau des Feuerwehrhauses wird noch im Frühjahr fertiggestellt sein, und ein wichtiges Thema ist nach wie vor der Ausbau des Hochwasserschutzes. Vor einigen Jahren haben wir

den ersten Teil der Verbauung an der Fieberbrunner-Ache umsetzen können. Der zweite Teil steht noch an, und wir wollen dessen Umsetzung mit Nachdruck vorantreiben.

Umwelt und Energie

Schon vor einigen Jahren haben wir damit begonnen, alle Möglichkeiten für Energieeinsparungen und umweltkonforme Ausrichtungen auszuschöpfen. Dafür sind wir bereits als eine der besten Gemeinden des Landes ausgezeichnet worden, und diesen Weg werden wir selbstverständlich mit viel Einsatz weiter gehen.

Wirtschaft

Wir werden auch weiter daran arbeiten, unseren Ortskern attraktiv für die Menschen und die heimischen Unternehmen zu gestalten. Hier gibt es noch ein paar „Baustellen“ im wahrsten Sinne des Wortes. Leider liegt es sehr oft nicht in unserer Hand, dafür Lösungen herbei zu führen, aber wir unterstützen, wo immer wir können.

Meine Bitte ist es daher, dass wir im neuen Jahr und allgemein in der Zukunft weiterhin zusammen halten und uns gemeinsam für unser St. Johann einsetzen. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam sehr vieles positiv meistern werden. Arbeiten wir miteinander daran dass, unser St. Johann der lebens- und lebenswerteste Ort bleibt, den ich mir vorstellen kann.

Beim Neujahrsempfang konnten wir auch mehrere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für ihr langjähriges Wirken ehren. Ich möchte allen nochmals zu ihren Auszeichnungen gratulieren und verweise auf den Bericht auf den Seiten 4 und 5.

Euer Bürgermeister



Mag. Stefan Seiwald



Aktuell

Blackout

Was tun bei einem Blackout?

Wenn die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes ausfällt, spricht man von einem Blackout, das durchaus mehrere Tage dauern kann. Daher ist es wichtig, auf eine derartige Situation vorbereitet zu sein.

Wenn ein Blackout nur Teile des Landes umfasst, könnte es nach mehreren Stunden wieder behoben sein. Sollte ein solches Ereignis aber europäische Dimensionen annehmen, dann dürfte es mehrere Tage oder über eine Woche dauern, bis die Stromversorgung wieder hochgefahren und stabilisiert werden kann. Daher ist es wichtig, auf eine derartige Situation vorbereitet zu sein.

Dass bei einem Blackout die Telefonnetze und das Internet zeitnah ausfallen, ist ein großes Problem für unsere digitalisierte Gesellschaft. Dann verfällt die Gesellschaft in Kleinstrukturen und es funktioniert nur noch lokale Selbsthilfe – also in der Familie, in der Nachbarschaft und in der Gemeinde.

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol hat sich intensiv auf ein Blackout-Szenario vorbereitet und ist dafür gerüstet

Information der Bevölkerung

Im Falle eines Blackouts wird eine Informationsstelle bei der Volksschule errichtet (Neubauweg 5 - Eingang beim SPZ). Dort gibt es auch Räumlichkeiten zum Aufwärmen.

Wichtig ist, dass man bei einem Blackout lokale Radiosender einschaltet (z.B. ORF Radio Tirol). Deshalb sollte man ein batteriebetriebenes Radio zu Hause haben.

Notfallmeldestelle

Im Feuerwehrhaus (Salzburger Straße 16a) wird eine Notfallmeldestelle eingerichtet. Diese ist für alle Notfälle zuständig, auch für die Belange von Polizei und Rettungsdienst.

Wasserversorgung und Kanalisation

Die öffentliche Wasserversorgung funktioniert bei einem Blackout im St. Johanner Ge-



Foto: Adobe Stock

meindegebiet uneingeschränkt. Auch die öffentliche Abwasserentsorgung bleibt aufrecht. Sollten allerdings Hebeanlagen in einem Gebäude verbaut sein, funktioniert die Abwasserentsorgung dort nicht, weil Hebeanlagen Strom benötigen. Man sollte sich also bei der Hausverwaltung darüber informieren.

Genügend Vorräte zu Hause haben

Zur Bevorratung mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten und dergleichen verwiesen wir auf die Empfehlungen des Zivilschutzverbandes unter: www.zivilschutz.at/thema/blackout

Die Lebensmittelversorgung wird zwar weiterhin (allerdings eingeschränkt) über die örtlichen Lebensmittelmärkte durchgeführt, doch erfolgt die Ausgabe der Lebensmittel nur noch am Eingang der Geschäfte.

Stromnetz entlasten

Bei einem Blackout soll man alle Elektrogeräte ausschalten, weil dies beim Neustart der Stromversorgung die Stabilisierung des Stromnetzes erleichtert. Außerdem könnte es auch zu Bränden kommen, wenn beispiels-

weise ein Herd eingeschaltet bleibt und dieser dann plötzlich wieder mit Strom versorgt wird.

Gegenseitig helfen

Die Vorbereitung für ein Blackout sollte man so planen, wie einen „Campingurlaub in den eigenen vier Wänden“. Außerdem sollte man sich in der Familie absprechen, was alles zu tun ist und folgende Fragen durchgehen: Wo trifft man sich, wenn die Telefone nicht funktionieren? Wer holt wen ab? Wer kümmert sich um die Familienmitglieder, die hilfsbedürftig sind? Welche Personen außerhalb der Familie (Nachbarn, Freunde) könnten zusammenhelfen? Wer in der Umgebung könnte Hilfe benötigen?

Wir sind zuversichtlich, dass im Falle des Falles solche ungewohnten Herausforderungen durchaus zu bewältigen sind. Wichtig ist, nicht in Panik zu verfallen, sondern Ruhe zu bewahren und sich gegenseitig zu unterstützen. ■

Ehrungen

der Marktgemeinde

Neujahrsempfang der Gemeinde mit Ehrungen

Am 11. Jänner fand der erste Neujahrsempfang der Marktgemeinde St. Johann in Tirol statt. Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald konnte in den Tourismusschulen am Wilden Kaiser knapp 300 geladene Gäste begrüßen – vorrangig Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und öffentlichen Institutionen sowie zahlreiche Obleute der St. Johanner Vereine und Weggemeinschaften.

Bereits im Oktober hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, mehrere St. Johanner Persönlichkeiten für ihre Verdienste zu ehren. Der Neujahrsempfang bot dafür den passenden Rahmen.

Das Kulturehrenzeichen wurde an **Josef Dessl** verliehen, der 23 Jahre lang als Obmann die Kameradschaft St. Johann leitete und darüber hinaus seit einem Vierteljahrhundert die Kriegergräber im Friedhof Almdorf betreut.

Ing. Walter Huter wurde ebenfalls mit dem Kulturehrenzeichen ausgezeichnet. Er ist seit 42 Jahren Obmann des Männergesangsvereins Sängerrunde, rief zahlreiche Kulturveranstaltungen ins Leben und organisierte vier Jahrzehnte lang das traditionelle St. Johanner Adventsingens.

Josef Ritter erhielt das Sportehrenzeichen. Er war 31 Jahre lang Oberschützenmeister und Obmann der St. Johanner Sportschützen. Als aktiver Sportler errang er zahlreiche Erfolge und war mehrfacher Bezirks-, Landes- und Staatsmeister mit der Pistole.

Auch **Hans Hörfarter** erhält das Sportehrenzeichen für sein langjähriges Wirken beim SK St. Johann. Er wirkte mehr als 50 Jahre für den Fußballsport und war jener Mann, der immer darauf schaute, dass am Platz alles passt. Beim Neujahrsempfang war er aus gesundheitlichen Gründen verhindert, daher wird die Ehrung im privaten Rahmen nachgeholt.

Maria Trenker wurde für ihren jahrzehntelangen Einsatz in sozialen Belangen als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Caritas und in der Frauenrunde der Pfarre sowie in der Seni-



Foto: Marques

v.l.: Vizebürgermeister Peter Wallner, Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald, Ehrenringträger Alois Foidl, Vizebürgermeister Hubert Almberger.

orenbetreuung das goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol verliehen.

Elisabeth Morth erhielt das goldene Ehrenzeichen für ihre 19-jährige Tätigkeit als Direktorin der Volksschule in St. Johann in Tirol und für ihr großes Engagement, Schule und Unterricht weiterzuentwickeln. Sie setzte sich besonders für Kinder mit nicht deutscher Muttersprache ein und rief das Projekt „Mama lernt Deutsch“ ins Leben, ist Mitbegründerin der Kinderplattform und engagierte sich für die Schaffung von Möglichkeiten zur schulischen Tagesbetreuung.

Christine Hauser war 21 Jahre lang Obfrau des Gesundheits- und Sozialsprengels, den sie zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb der mobilen Pflege entwickelte. Sie wurde für ihren sozialen Einsatz mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Neben ihrem außerordentlichen Engagement im Sozialsprengel war sie auch aktives Mitglied beim Roten Kreuz, wirkte als Ersatzgemeinderätin und organisierte über 30 Jahre lang die Abonne-

ment-Fahrten mit dem Bus zum Landestheater Innsbruck.

Dr. Georg Woertz erhielt das goldene Ehrenzeichen für sein über 30-jähriges Wirken als Sprengelarzt des Sanitätssprengels St. Johann in Tirol. In dieser Funktion stellte er sicher, dass in unserer Gemeinde ärztliche Hilfe sieben Tage in der Woche 24 Stunden lang Tag und Nacht zur Verfügung steht. Er war bei Katastrophen im Einsatz und unterstützte die Behörden in medizinischer Hinsicht. Darüber hinaus war er Gründungs- und Vorstandsmitglied des Gesundheits- und Sozialsprengels.

Johann Grandner wurde für sein politisches Wirken das goldene Ehrenzeichen verliehen. Er war 24 Jahre lang Mitglied des Gemeinderates und Obmann des Überprüfungsausschusses. Für zwei Perioden war er zudem im Gemeindevorstand vertreten. Er wirkte maßgeblich bei der Gründung der Ortswärme St. Johann mit, ebenso im Ausschuss für den Bau des Schul- und Kommunalzentrums. Seit 31 Jahren ist er Fuldabrück-Referent des Part-

Ehrungen der Marktgemeinde

nerschaftskomitees, wobei er sich besonders dafür eingesetzt hat, die Gemeindepartnerschaft mit Fulda brück wieder mehr mit Leben zu erfüllen.

Ebenfalls mit dem goldenen Ehrenzeichen wurde **Simon Aschaber** ausgezeichnet, der 18 Jahre lang im Gemeinderat vertreten war. Er wirkte als Obmann des Landwirtschaftsausschusses und war für zwei Perioden Mitglied des Gemeindevorstands. Als Straßenreferent zeichnete für mehrere Bauprojekte verantwortlich, wie den Radweg nach Fieberbrunn, den Gehweg Hinterkaiser und den Gehweg zwischen Hinterkaiser und Bärnstetten sowie die Verlegung der Wieshoferkreuzung. Außerdem setzte er sich besonders für die Überarbeitung des örtlichen Verkehrskonzeptes ein.

Langzeitgemeinderätin **Christine Bernhofer** wurde mit dem Ehrenring der Marktgemeinde St. Johann in Tirol geehrt. Sie war für fünf Perioden in der Kommunalpolitik tätig. In diesen 30 Jahren standen für sie stets soziale Themen im Vordergrund. Sie engagierte sich als Obfrau des Sozialausschusses für unsere bedürftigen, benachteiligten, kranken und alten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Christl Bernhofer war eine der maßgeblichen Initiatorinnen zur Gründung des Gesundheits- und Sozialsprengels, ebenso setzte sie sich als Mitglied des Wohnungsausschusses dafür ein, dass vor allem jungen Familien die Chance auf eine adäquate Wohnmöglichkeit geboten werden kann. Als langjährige Obfrau des Pensionistenverbandes Bezirk Kitzbühel war sie Initiatorin der Hol- und Bringbörse sowie der Computeria mit dem Seniorentreff.

Alois Foidl wurde ebenfalls mit dem Ehrenring der Marktgemeinde St. Johann in Tirol ausgezeichnet. Er wurde 1998 erstmals in den Gemeinderat gewählt und war Obmann des Wasser- und Kanalausschusses. Für zwei Perioden war er Mitglied des Gemeindevorstands, und in den letzten vier Jahren seines politischen Wirkens bis 2022 Vizebürgermeister der Marktgemeinde St. Johann in Tirol.



Foto: Marques

v.l.: Vizebürgermeister Peter Wallner, Ehrenringträgerin Christl Bernhofer, Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald, Vizebürgermeister Hubert Almberger.

Als Obmann des Wasser- und Kanalausschusses verwirklichte er neben zahlreichen Sanierungsmaßnahmen auch die Neuerschließung der Kanalisation im Winkl und die Errichtung des Trinkwasserhochbehälters Hechenleiten. Auch die Erweiterung des Gemeindebauhofes ist vorrangig auf sein besonderes Engagement zurück zu führen.

Neben seiner politischen Tätigkeit brachte sich Lois Foidl auch in verschiedenen St. Johanner Vereinen ein. Sei es als aktiver Sportler im SK St. Johann, im Vorstand des Museums- und Kulturvereins oder im Ausschuss zur Sanierung und Erhaltung unseres Kriegerdenkmals. Besonders aber schlägt sein Herz für das Tiroler Schützenwesen, und so war er 20 Jahre lang bis 2019 Obmann und Hauptmann der Feller-Schützenkompanie.

Dr. Johannes Trausnitz war knapp drei Jahrzehnte lang bis 2020 Pfarrer und Dekan von St. Johann. Für sein segensreiches Wirken wurde er vom Gemeinderat einstimmig zum Ehrenbürger ernannt.

Neben den zahlreichen Aufgaben zur Verwaltung der Pfarre hat sich Johannes Trausnitz vor allem um die Seelsorge bemüht. Aufbauend auf die Verkündigung der Frohbotschaft von Jesus Christus hat er stets die Vielfalt in der Pfarre gefördert und alle Bereiche des pfarrlichen Lebens unterstützt. Er hatte stets viel Verständnis und ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen.

Beim Neujahrsempfang war er leider verhindert, so wird die Ehrung im privaten Rahmen nachgeholt. ■

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 5. Dezember 2023 bis 16. Jänner 2024 folgende Gegenstände abgegeben:

Air Pods

Brosche

Schlüssel

Pullover

Jacken

Ring

Parkplatzschild

Die Fundgegenstände können im Markt-gemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden. ■



Foto: fatolia.com

Sprechtage

Die Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt finden am Montag-Nachmittag im Markt-gemeindeamt statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: Tel.: 05 03 03 38170, E-Mail: pva-lst@pv.at ■

Aus dem Standesamt

In der Zeit vom 15. Oktober 2023 bis 15. Jänner 2024 beurkundete Personenstandesfälle:

Eheschließungen:

6. 12. 2023	Christoph Helmut OBERHOFER und Christiane BOMBEEK	17. 12. 2023	Hans Gerald UNTERBERGER, 80 Jahre
16. 12. 2023	Misa VASIC und Tamara PETROVIC	18. 12. 2023	Helmuth Gerhard EDER, 82 J.
		26. 12. 2023	Karin Ingeborg Ursula SCHEIBER, 86 Jahre

Sterbefälle:

25. 11. 2023	Josef KÜCHL, 95 Jahre	26. 12. 2023	Adolfine KREPPER, 82 Jahre
30. 11. 2023	Georg PEPPENAUER, 90 Jahre	29. 12. 2023	Barbara KAUFMANN, 91 Jahre
1. 12. 2023	Anna MAIR, 97 Jahre	11. 1. 2024	Maria KLOCKER, 69 Jahre
5. 12. 2023	Berta CARLI, 82 Jahre	12. 1. 2024	Günther Nikolaus SCHMITZ, 76 Jahre
15. 12. 2023	Margit LOSKO, 63 Jahre	12. 1. 2024	Elisabeth MAYR, 84 Jahre
17. 12. 2023	Antonia BLASSNIGG, 85 Jahre	15. 1. 2024	Ingeborg BAUMGARTNER, 80 Jahre

Geburten:

15. 10. 2023	Jadro JURIC
15. 11. 2023	Emsal ALTUNTAS
21. 12. 2023	Elisa GÜRBÜZER
1. 1. 2024	Mia Christina ENTSTRASSER
5. 1. 2024	Isabel STEGER
5. 1. 2024	Madlen SOJER



Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

Jobportal der Gemeinde

So bunt und vielfältig unser schönes St. Johann in Tirol ist, sind es auch die täglichen Aufgaben hinter den Kulissen. Bewirb dich jetzt, wenn auch du Teil des Teams der Markt-gemeinde werden willst. Unsere offenen Stellen findest du in unserem Jobportal unter **jobs.st.johann.tirol**.

Deine Bewerbungsunterlagen kannst du direkt an personal@st.johann.tirol senden. Wir freuen uns auf dich.

QR Code zur
Karrierewebsite



Lehre bei der Gemeinde

Du hast Lust auf eine Ausbildung, bei der du gefördert wirst und jeden Tag etwas Neues lernen kannst? Dann starte ab September 2024 deine Lehre im Gemein-deamt der Markt-gemeinde St. Johann in Tirol zur Bürokauffrau oder zum Bürokaufmann. Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage.



In eigener Sache

Für das neue Jahr haben sich manche von uns gute Vorsätze gemacht, um einiges besser zu machen, und dies gilt auch für die St. Johanner Gemein-denachrichten. Immerhin sind im vergangenen Jahr ein paar Druckfehler unterlaufen, für die ich mich redlich entschuldigen möchte. Sei es, dass beispielsweise unter einem Foto einmal der falsche Name stand, oder wie in der letzten Ausgabe, als bei der Ankündigung für die Christbaumversteigerung der Musikkapelle nicht der aktuelle Artikel sondern jener vom Jahr zuvor abgedruckt war. Da ist beim Abspeichern in der Eile was durcheinander gekommen, aber zumindest hat der Termin gestimmt, und so wurde es nur von wenigen bemerkt, dass es sich eigentlich um einen alten Text handelte. Ich danke jedenfalls allen, die unsere Gemein-dezeitung aufmerksam lesen und mich auf allfällige Fehler hinweisen. Euer Redakteur Peter Fischer ■

Berichte

Ortsmarketing • Schitage

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Verlosung des Weihnachtsgewinnspiels

Gemeinsam mit 40 St. Johanner Betrieben haben wir das beliebte Weihnachtsgewinnspiel durchgeführt. Danke, dass wieder so viele von Ihnen mitgespielt haben. Kurz vor Weihnachten haben wir aus dem Berg Gewinnkarten 52 Glückspilze gezogen, die ihren in St. Johann in Tirol ausgegebenen Betrag in Einkaufsgutscheinen zurückgeschenkt bekommen. Wer gewonnen hat, wurde bereits telefonisch von uns kontaktiert.

Wir erhalten außerdem von jedem der teilnehmenden Betriebe ein liebevoll ausgesuchtes Geschenk im Wert von rund 40 Euro. Diese Präsente teilen wir auf zwei Hauptpreise auf. Diesmal konnten sich Gerti Walch und Matthias Zischg aus St. Johann darüber freuen. Den beiden wurde am St. Johanner Weihnachtsmarkt von Vizebürgermeister Hubert Almberger sowie Patrick Unterberger und Angelika Hronek vom Ortsmarketing jeweils ein riesiger Korb voller Packerl überreicht.



Foto: Kitzbüheler Anzeiger, Anita Lutzmann

Die Liste jener Personen, die gewonnen haben, finden Sie auf www.treffpunkt-stjohann.at

Herzliche Grüße aus dem Ortsmarketing Büro



ST. JOHANN
IN TIROL ORTSMARKETING

...schenkt Dir
ein Lächeln.

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH, office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321



Foto: Kindergarten KIM

Schitage der Kindergartenkinder

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Institutionen, Firmen und Privatpersonen ist es auch heuer wieder möglich geworden, dass die Kinder von Kindergärten und Volksschulen Ski fahren konnten. Vor allem ging es darum, die Schitechnik und Sicherheit zu verbessern. Den Anfang machten die Kindergartenkinder, die eine Woche lang viel Spaß beim Schifahren hatten und gleichzeitig ihre Fahrkünste verbessern konnten.

Während der Schiwoche der Volksschulkinder war diese Zeitungsausgabe schon in Druck, daher werden wir darüber in der nächsten Ausgabe berichten.

Ein besonderer Dank gilt allen, die zu einem guten und sicheren Gelingen beigetragen haben. ■

Verkehr

Mobilität • Fahrverbot

Mobilität in St. Johann

An manchen Tagen führt das erhöhte Verkehrsaufkommen in St. Johann zu Staus. Diese entstehen meist, wenn Durchzugsverkehr und eine erhöhte innerörtliche Verkehrsfrequenz zusammenfallen.

In einer Storymap auf der Homepage der Marktgemeinde www.st.johann.tirol werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, um einen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssituation zu leisten. Des Weiteren gibt die Seite eine Übersicht über die Mobilitätsangebote der Gemeinde. Für Anregungen und Ideen kann das Formular am Ende der Seite genutzt werden.

Fahrten reduzieren

Den geringsten Stau verursachen Fahrten, die nicht stattfinden. Natürlich ist ein gewisses Ausmaß an Mobilität notwendig, aber etliche Fahrten lassen sich durch eine gute Planung vermeiden. Auch in der Nachbarschaft oder in der Arbeit lassen sich durch sogenanntes „carpooling“ Fahrten einsparen, indem die Belegungsrate von Autos erhöht wird. Dies spart Geld für alle Beteiligten und schont außerdem die Umwelt.

Aktive Mobilität hält fit

Viele Ziele im Ortszentrum lassen sich einfach zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Laut der Studie „Österreich unterwegs“ sind 61%

der PKW-Fahrten in Österreich unter 10 km lang. Wege bis zu 1 km lassen sich stattdessen einfach zu Fuß bewältigen, während Strecken bis zu 5 km oft auch mit einem Fahrrad möglich sind. Darüber hinaus lassen sich Distanzen bis 10 km je nach Höhenprofil auch mit dem Fahrrad oder einem E-Bike oft ohne Schwierigkeiten meistern. Das Beste ist: Neben der Reduktion von schädlichen Auswirkungen auf Klima und die Verkehrssituation im Ort, hält man sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad fit und macht Alltagswege zum Fitnessprogramm.

In unserer Gemeinde gibt es seit längerem auch noch andere Mobilitätsformen. Neben dem Carsharing Jo:e ist das auch ein E-Lastenrad, das im Büro des Ortsmarketings ausgeliehen werden kann. Für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs können neben den Gutscheinen des Anrufsammeltaxis ASTi für Strecken innerhalb der Gemeindegrenzen auch VVT-Tickets für Fahrten mit Bus oder Bahn innerhalb Tirols beim Gemeindeamt gebucht werden.



Außerhalb parken

Manchmal sind bestimmte Punkte des Straßennetzes überlastet. Die Parkplätze an den Durchfahrtsstraßen wie der Wieshoferparkplatz oder der Parkplatz am Koasastadion haben meist freie Stellplätze und sind auch nur 5 bis 10 Gehminuten vom Ortszentrum entfernt. ■



Verkehrsübertretungen bei den Mittelschulen

In letzter Zeit fällt auf, dass immer mehr Eltern ihre Kinder mit dem Auto bis zu den Eingangstüren der beiden Mittelschulen bringen. Das ist eine Verkehrsübertretung und somit strafbar, denn ab der Einfahrt von der Bundesstraße in die Straße Postfeld gilt ein allgemeines Fahrverbot, von dem nur Berechtigte ausgenommen sind – siehe Foto.

Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, sind jedenfalls nicht berechtigt, hier einzufahren, es sei denn, das Kind hat einen Gips am Bein oder ist sonst körperlich eingeschränkt, dass es nicht die paar Meter vom Wieshoferparkplatz zur Schule hinüber gehen kann. ■

Mobilität

Parken • Schibus • Kaiserstraße

Parkplatzregelungen

Um allen Einheimischen und Gästen Parkplätze für ihre Einkäufe oder für die Dauer ihrer Arbeitszeit möglichst zentrumsnah zur Verfügung zu stellen, erfolgt die Gebührenstaffelung nach dem Prinzip: je näher am Zentrum umso weniger Parkzeit, bei höherer Gebühr. Am Ortsrand stehen dafür gratis Parkflächen zur Verfügung.

Die Bewirtschaftungszeiten der Parkplätze sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen kann gratis geparkt werden.

Kurzparkzonen befinden sich beim Marktgemeindeamt, beim Bezirkskrankenhaus, beim Bahnhof, am Fischer/Hervis-Parkplatz, am Gurschler-Parkplatz, am Raika-Parkplatz, am Parkplatz St. Johann Mitte, am BTV-Parkplatz, in der Wieshoferstraße, am Nothegger-Parkplatz, am Brunnenparkplatz hinter der Volksschule.



Durch das neue Verkehrsleitsystem können nun an den digitalen Anzeigetafeln auch die freien Parkplätze in Echtzeit angezeigt werden (siehe Wieshofer-Parkplatz).

Tagesparkplätze: sind am Wieshofer-Parkplatz, bei der Panorama Badewelt und am Steinlechnerplatz. Die maximale Tagesgebühr liegt bei EUR 2,00. Hier ist eine Stunde bei Ankunft frei. Das Wochenticket beträgt EUR 8,00, ein Monatsticket EUR 30,00.

Gratis-Parkplätze: befinden sich beim Koasastadion und beim Friedhof Almdorf. Die genauen Zeiten und Tarife finden Sie auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol unter der Rubrik „Mobilität“ – Parken in St. Johann sowie auf dem digitalen Ortsplan. ■

Rechtsregel bei Schmiedweg-Ausfahrt

Vor über einem Jahr haben wir über die geltende Rechtsregel bei der Einbindung des Schmiedwegs in die Kaiserstraße informiert. Dort beginnt nämlich die Begegnungszone mit Tempo 20, und deshalb ist die Kaiserstraße dort keine Vorrangstraße mehr, auch wenn das immer noch viele ignorieren.

Die zuständigen Behörden haben klar festgelegt, dass beim Bruggenschmied die Rechtsregel gilt. Daher erklären wir nochmals: Wer über die Kaiserstraßenbrücke ins Ortszentrum fährt, muss dem aus dem Schmiedweg kommenden Verkehr Vorrang geben. Um dies augenscheinlich zu machen, wurden sogar auf den Belag der Kaiserstraße ein Vorrang-Geben-Zeichen sowie so genannte Hai-fischzähne aufgemalt. ■



Schibus fährt auch heuer wieder

Seit Weihnachten fährt der St. Johanner Schibus wieder während der Wintersaison. Wir möchten darauf hinweisen, dass dieses kostenlose Angebot nicht nur für Wintersportlerinnen und Wintersportler gilt. Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol unterstützt den Betrieb des Skibusses finanziell, damit alle Bürgerinnen und Bürger während der kalten Jahreszeit die Möglichkeit haben, ein öffentliches Verkehrsmittel nutzen zu können. Daher stehen die Schibusse für alle zur Verfügung – egal ob man Urlaubsgast oder einheimisch ist, egal ob man zu den Wintersportstätten oder nur zum Einkaufen ins Dorf fahren will.

Der Fahrplan für die fünf Schibus-Linien ist auf der Homepage der St. Johanner Bergbahnen www.bergbahnen-stjohann.at und auf der Homepage des Tourismusverbandes www.kitzbueheler-alpen.com/de/stjo/region-st-johann-in-tirol online verfügbar. In gedruckter Form liegt er bei den Sporteinrichtungen und an vielen öffentlichen Stellen auf. ■

Umwelt

Feuerwerk • Hunde

Feuerwerksmüll

Dreckig ins neue Jahr gestartet sind so manche, trotz der zahlreichen Aufrufe, man möge der Umwelt zuliebe auf Silvesterknalleri verzichten. In der Natur liegen deshalb noch immer Raketenreste, Kunststoffteile und Kartonagen. Das sind keine rühmlichen Hinterlassenschaften. Doch manchen Menschen scheint am letzten Tag des Jahres alles egal zu sein. Genau jene Feuerwerksmacherinnen und Feuerwerker sind daher aufgefordert, ihren Müll zu entsorgen.

In den Resten von Feuerwerkskörpern sind noch reichlich Schadstoffe enthalten, die mit dem Regenwasser in Böden und Gewässer gelangen und somit eine Gefährdung der Umwelt darstellen. Jedes Frühjahr klagen Landwirte über Plastikteile und Fragmente von



Feuerwerkskörpern, die auf den Wiesen liegen. Gelangen solche Störstoffe in die Futtermittelproduktion, bewirken sie Ertragsein-

bußen oder sogar den Tod von Tieren. Außerdem gelangen sie so schlussendlich auch in unsere Lebensmittel. ■

Information für die Haltung von Hunden

Anmeldung

Für jeden Hund, der in St. Johann in Tirol gehalten wird, besteht Meldepflicht. Anmeldungen und Abmeldungen für Hunde können im Gemeindeamt, 2.OG „Kassa“ oder über unsere Onlineformulare unter www.st.johann.tirol durchgeführt werden. Bei der Anmeldung erhält man eine Hundemarke, die vom Hund ständig getragen werden muss.

Wir weisen darauf hin, dass die Anmeldung nur erfolgen kann, wenn der Hund versichert ist und vom Tierarzt mit einem Chip versehen

wurde. Hundehalter, die zum ersten Mal einen Hund anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses vorlegen. Die Bescheinigung ist bei der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen. Der Kurs wird am WIFI Kitzbühel angeboten. Die Anmeldung zum Kurs machen Sie online direkt dort.

Leinenzwang im Gemeindegebiet

Einheitlich für ganz Tirol gilt im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht. Jedenfalls mit Leine und Maulkorb zu führen sind Hunde in öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, vor Schulen und Kindergärten. Laut Verordnung des Gemeinderates vom März 2000 sind Hunde in speziell ausgewiesenen Bereichen des Gemeindegebietes an der Leine zu führen. Eine entsprechende Darstellung jener Bereiche, wo Leinenzwang herrscht, findet sich auf dem digitalen Ortsplan der Gemeindehomepage [\[hann.tirol\]\(http://www.st.johann.tirol\) Gedruckte Pläne mit dem Verordnungstext sind auch in der Umweltabteilung der Marktgemeinde erhältlich.](http://www.st.jo-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Hundekotentfernungspflicht

Laut Verordnung des Gemeinderates vom März 2000 sind alle Hundebesitzer verpflichtet, auf die Sauberkeit der Gehsteige, Straßen, Parks und Felder zu achten. Somit müssen die Besitzer oder Verwahrer von Hunden im gesamten Gemeindegebiet alle durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen entfernen und ordnungsgemäß entsorgen. Das heißt, der Hundekot muss in einem geeigneten Behältnis – etwa einem so genannten „Gassi-Sack“ – gesammelt und im Anschluss daran in einen Straßenmülleimer oder in die eigene Hausmülltonne entsorgt werden.

Entlang der beliebtesten Spazierwege sind „Gassi-Automaten“ zur freien Entnahme der Sackerl aufgestellt, und man bekommt die Sackerl auch im Gemeindebauhof. ■



Information

Praktikantin • EKIZ

Praktikantin aus Fuldabrück

Beim letzten Besuch einer Delegation aus unserer deutschen Partnergemeinde Fuldabrück wurde beschlossen, den gegenseitigen Austausch nach Möglichkeit auch in verschiedenen Gemeindeeinrichtungen durchzuführen.

Nun konnte dieses Ansinnen realisiert werden, und so macht Franziska Kreuzer aus Fuldabrück derzeit ein Praktikum als Pädagogin in der Kinderkrippe KiM.

Wir wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit und einen angenehmen Aufenthalt in St. Johann. ■



v.l.: Peter Fischer (Partnerschaftskomitee) Sandra Wenigwieser (Leiterin Kinderkrippe KiM), Franziska Kreuzer, Hans Grander (Fuldabrück-Referent).

Foto: Oberhofer

Angebote des Eltern-Kind-Zentrums

Eltern-Baby-Angebote

Babys in Bewegung: Immer Dienstag, 10 - 11 Uhr im Juz

Babycafe 0 - 10 Monate: Donnerstag, 1. 2., 9 - 10 Uhr in der Homebase

Offene Treffen – Montag 26. 2., 9 - 11 Uhr im Weltraum

Offene Treffen – Freitag: 9. 2., 15 - 16:30 Uhr im Weltraum

Eltern-Kind-Angebote

Familien Groove dance: Samstag, 17. 2. 16:30 – 18 Uhr in der Alten Gerberei

Starke Kinder für eine starke Zukunft 9 - 11 Jahre: Samstag, 24. 2., 9:30 - 14:30 Uhr im Weltraum

Babycafe 11 - 24 Monate: Donnerstag, 15. 2., 9 - 11 Uhr in der Homebase

Für Mamas

Fit mit Baby: Immer Montag, 10 - 11 Uhr im JUZ

Beckenbodentraining (6x1h) ab Montag, 19. 2., 17:30 - 18:30 in der Volksschule

Für Schwangere

Geburtsvorbereitungskurs (intensiv): 10. und 11. 2., 9 - 14 Uhr in der Homebase

Klangreise für Schwangere - Stressabbau: Dienstag ab 6. 2., 17 - 18 Uhr in der Volksschule

Kurse/Vorträge

Vernetzungstreffen: Freitag, 9. 2. ab 18 Uhr im Weltraum

Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen (8 Stunden): Freitag, 9. 2. und 23. 2., 13 - 17 Uhr im Medicubus.

Im Zusammenleben und in der Zusammenarbeit mit Säuglingen und Kindern ist Sicherheit ein großes Thema. Das Themenspektrum reicht von Säuglingen über Kleinkinder bis hin zu Schulkindern. Ein besonderes Augenmerk wird in diesen Kursen auf die Unfallverhütung unserer kleinen Schützlinge gelegt.

Das Büro des EKIZ befindet sich im Coworking Weltraum, Hauptplatz 11. Anmeldung zu den Kursen bitte per Mail kurs@ekiz-st-johann.tirol oder telefonisch 0676/6779041. Bürozeiten: Mo-Fr: 9:00-12:00 sowie Mo/Di: 13:00-16:00.



Die Details zu den Kursen findet Ihr auf der Homepage www.ekiz-st-johann.tirol ■



Foto: Adobe Stock
iStock | #446035780

Soziales

Spenden • Pflegeheim • Trauercafé

Soldaten spendeten für guten Zweck

Die Rekrutinnen und Rekruten des Tragtierzentrums in Hochfilzen haben für eine bedürftige St. Johanner Familie gespendet und einen Teil ihres Soldes für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Die Familie wurde außerdem auch zu einem Besuch am Truppenübungsplatz in Hochfilzen eingeladen.

Kurz vor Weihnachten wurde das Geld von Vizeleutnant Alexander Wöll gemeinsam mit zwei Rekruten an den Obmann des Sozialausschusses, Klaus Fördermair, übergeben. ■



v.l.: Rekrutin Granig, Klaus Fördermair, Vzlt. Wöll, Rekrut Kerrer

Foto: Sozialausschuss

Wir sagen leise „Servus“

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Pflegeheime St. Johann und Oberndorf wurden unsere langjährigen Mitarbeiterinnen Renate Dersch und Annelies Mader in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Außerdem durften wir Annelies Mader und Irene Lechner zu ihrem 25-jährigem Dienstjubiläum gratulieren. Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für ihre engagierte und wertvolle Arbeit im Gemeindeverband. Außerdem gratulieren wir unserer Mitarbeiterin Jasmin Schroll, die ihre Ausbildung zur Diplomsozialbetreuerin mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat. Wir wünschen ihr viel Freude und gutes Gelingen bei ihren neuen Aufgaben in unserem Haus. ■



Foto: Pflegeheim

v.l. Annelies Mader, Obmann Vbgm. Hubert Almberger, Renate Dersch. Nicht im Bild Irene Lechner.

TrauerCafé

Trauer ist keine Krankheit, sondern ein schmerzhafter Weg in ein neues Leben ohne den verstorbenen Mitmenschen. Daher muss Trauer auch nicht überwunden werden, sondern darf und soll sogar gelebt werden. „Trauern ist die Lösung, nicht das Problem“, sagt die Trauerbegleiterin Chris Paul und ermutigt damit Trauernde, ihre Gefühle zu leben und sie nicht zu verdrängen.

Das TrauerCafé ist ein offenes Angebot für Trauernde, die sich mit anderen Trauernden treffen, austauschen und ihrer eigenen Trauer Raum und Zeit schenken möchten, denn „zusammen ist man tatsächlich ein bisschen weniger allein.“

Aschermittwoch, 14. Februar 2024 von 15 bis 16.30 Uhr im Café Homepage, Kaiserstraße 29a

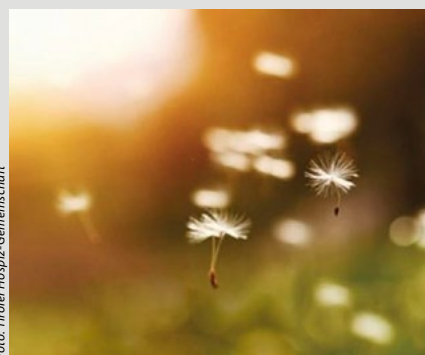
Wir stehen für Sie gerne zur Verfügung:

Tiroler Hospiz- Gemeinschaft Bezirk Kitzbühel

Sigrid Wörgötter (Regionalbeauftragte)

Tel.: 0676 88188 305, E-Mail: sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at ■

Foto: Tiroler Hospiz- Gemeinschaft



Kulturtermine

Museum • MuKu

Programm Musik Kultur St. Johann im Februar 2024

Kino Monoplexx

Dogman

1. Februar, 20 Uhr

Bei einer Verkehrskontrolle wird Doug blutverschmiert am Steuer eines Lastwagens voller Hunde aufgegriffen und festgenommen. Beim Verhör auf der Polizeiwache berichtet er über Ereignisse, die so schockierend sind, dass sie jegliche Vorstellungskraft sprengen...

Sophia, der Tod und ich

8. Februar, 20 Uhr

An Reiners Tür klingelt der Tod, dem es nicht gelingt, Reiner sterben zu lassen ... Eine irrsinnige, lustige, berührende und anrührende Geschichte über all das, was im Leben wirklich zählt.

Anatomie eines Falls

15. Februar, 20 Uhr

Sandras französischer Ehemann Samuel wird am Fuße seines Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord, oder doch nur ein tragischer Unfall?

Next Goal Wins

22. Februar, 20 Uhr

Englisch mit englischen Untertiteln

Die Geschichte der schrecklichen Fußballmannschaft von Amerikanisch-Samoa, bekannt für ein FIFA-Spiel im Jahr 2001, das sie mit 0:31 verlor. In Zusammenarbeit mit ELFs

River Dokumentation

25. Februar, 18 Uhr

Im Laufe der Geschichte haben Flüsse unsere Landschaften geformt, sind durch unsere Kulturen und Träume geflossen. Der Film umspannt sechs Kontinente und zeigt mit außergewöhnlichen Filmaufnahmen Flüsse aus Perspektiven, wie sie noch nie zuvor gesehen wurden.

Europa

29. Februar, 20 Uhr

Beate versucht in Albanien für eine zunächst unklare Agenda den Einheimischen ihr Land abzukaufen. Dabei gerät sie in Konflikt mit einem eigensinnigen und tief spirituellen Bauern.

Konzerte

Fado Night mit Carlos Leitao & Silvana Peres

4. Februar, 20 Uhr:

Fado ist weder Folklore noch Volksmusik, sondern Nationalheiligtum und Ausdruck des Seelenzustands der Portugiesen: der Saudade.

Mitmachkonzert mit Kinderliedermacher Bernhard Fibich

24. Februar, 16 Uhr

Bernhards Mitmachkonzerte sind unterhaltsam, mitreißend und reich an Bewegung für Kinder ab drei Jahren, Eltern, Großeltern und alle erwachsenen Begleitpersonen.



Foto: Werner Krepper

Ray Anderson solo - Marching On

24. Februar, 20 Uhr

„Marching On“ ist eine Klangreise. Ray Anderson gelingt es, vielen verschiedenen Stimmungen Raum zu geben und Musik in die Ohren zu zaubern, bei der man oft vergisst, dass man „nur“ einer Posaune zuhört.

Alle Veranstaltungen finden in der Alten Gerberei statt. Information und Reservierungen bei Musik Kultur St. Johann www.muku.at ■



Foto: Bernd Krauskopf

Museumsangebote im Winter

In der Wintersaison ist das Museum jeweils am Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Für Gruppen sind Besichtigungen nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten möglich: info@museum1.at

Besonders freuen sich die Kinder über die Bärenjagd, unser lehrreiches Quiz, bei dem sie auf Entdeckungsreise durch das Museum gehen. Sie müssen dabei versteckte Bären finden und zehn spannende Fragen beantworten, um herauszufinden, wie das Lösungswort lautet.

Die nächsten Termine für die beliebte Gratis-Führung „Nachts im Museum“ mit Peter Fischer sind am 29. Jänner, 26. Februar und 25. März. ■

Kultur

Musig • Krippe

Neuer musikalischer Leiter

Seit Mitte Jänner hat die Musikkapelle St. Johann mit Reinhold Wieser einen neuen Kapellmeister. Für die Musikantinnen und Musikanten ist er kein Unbekannter, war die Musikkapelle doch 2019 mit ihm als Organisator in China. Der 64-jährige gebürtige Mittersiller wohnt mit seiner Familie in der Nähe von Salzburg, er war viele Jahre als Trompetenlehrer am Musikum in Salzburg tätig und hat sich als Mitglied und Leiter verschiedener Ensembles, wie dem „Paris-Lodron-Orchester“ oder dem „Austria Symphony Orchestra“ einen Namen gemacht. Auch als Organisator verschiedenster Festivals ist er bekannt. Mehrere Jahre hat er als Kapellmeister die Musikkapelle Obertrum geleitet.

Die Musikkapelle St. Johann freut sich auf die Zusammenarbeit mit Reinhold Wieser. Derzeit sind die Proben für das Frühjahrskonzert in vollem Gange. Es findet am 22. und

23. März 2023 im Kaisersaal unter dem Motto „Dream of freedom“ statt. Dann kann auch das Publikum den neuen Kapellmeister zum ersten Mal „live“ erleben.

Der scheidende Kapellmeister Hermann Ortner freut sich ebenfalls, dass mit Reinhold Wieser ein höchst geeigneter Nachfolger für das Amt des Kapellmeisters gefunden werden konnte. „Ich möchte mich für 18 unheimlich aufregende und spannende Jahre bedanken – mit tollen, unkomplizierten Musikantinnen und Musikanten, mit einer außergewöhnlich guten Zusammenarbeit mit Gemeinde und TVB und mit einem ausgesprochen tollen und treuen Publikum. Ich wünsche Reinhold und der Musikkapelle für die nächste Zeit viele musikalische Höhepunkte, die ich ab sofort natürlich gerne als Zuhörer genießen werde. Die schönste Aufgabe der Musik ist: Menschen zusammen zu



Foto: Musikkapelle St. Johann in Tirol

Ehrenkapellmeister Hermann Ortner (links) bei der symbolischen Stäbchenübergabe an den neuen Kapellmeister Reinhold Wieser.

bringen für etwas Gemeinsames – das Musizieren,“ so Hermann Ortner, der der Musikkapelle als Ehrenkapellmeister weiterhin eng verbunden bleiben wird.



Foto: Museum St. Johann in Tirol

Noch bis 2. Februar, Mariae Lichtmess, kann dieses kulturhistorische Kleinod besichtigt werden.

Neuzugang für die Weihnachtskrippe Weitau

Der Museums- und Kulturverein hat vor längerer Zeit die Kirchenkrippe von St. Nikolaus in der Weitau restauriert und seither die Pflege des Krippenberges sowie die alljährliche Aufstellung der Figuren übernommen.

Da schon vor Jahrzehnten zahlreiche Figuren gestohlen wurden, müssen nach wie vor fehlende Figuren nachgeschnitzt werden, und so liefert uns der Bildschnitzer Wolfgang Falkner alljährlich eine Figur. So rätselten wieder viele zu Weihnachten, was wohl dieses Mal neu dazu gekommen ist. Nun ist das Geheimnis gelüftet: Es handelt sich um eine Hirtenfrau mit zwei Kindern.

Um auch in den nächsten Jahren das Ergänzen der fehlenden Figuren fortsetzen zu können, sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen und freuen uns über jeden Betrag – Vergelt's Gott!

Spendenkonto: IBAN: AT61 3626 3001 0514 3227 Kontowortlaut: Weihnachtskrippe Weitau

Zu guter Letzt

Mediathek • Karate

15 Jahre Mediathek St. Johann in Tirol

Seit der Eröffnung der Mediathek im Jahr 2009 wurden 250.000 Ausleihen getätigt. Im vergangenen Jahr gab es 41.448 Entlehnungen, das entspricht einer Steigerung von 16% zu 2022 (35.682), auch die Anzahl der Leserinnen und Leser ist erfreulicherweise um 10% gestiegen.

Für 2024 sind wieder Kindernachmittage geplant, und die Mediathek beteiligt sich am Projekt „Leserstimmen“. Beides dient der Leseförderung. Für Jugendliche wird nach dem Erfolg im Vorjahr auch heuer wieder ein MAN-GA-DAY durchgeführt. Weiters sind bereits zwei Lesungen bekannter Jugendbuchautoren geplant, welche zusammen mit der Schulbibliothek organisiert werden.

Auch eine interessante Lesung für Erwachsene ist geplant, und in einem regelmäßigen Lesekreis kann man sich künftig über neue Bücher austauschen.

Derzeit werden die Öffnungszeiten neu geplant und in Abstimmung mit Kundenwünschen erweitert, Außerdem ist die Mediathek

nun neu auf Instagram und Facebook vertreten.

Heuer übernimmt die Tochter von Hannes Hofinger, Michaela Hofinger MSc, seine Agenden. Sie hat die Ausbildung zur Bibliothekarin, ist selber im Ausbilder-Team des Bibliotheksverbandes und seit Beginn der Mediathek im Team tätig.

Mit persönlichen Worten verabschiedet sich

Hannes Hofinger als ehrenamtlicher Leiter der Mediathek in den Ruhestand: „Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und vor allem bei unseren treuen Leserinnen und Lesern herzlich bedanken, dass sie mir so lange auf unserem literarischen Weg gefolgt sind. St. Johann ist ein gutes Pflaster für Literatur und



Michaela und Hannes Hofinger.

Kultur im Allgemeinen. Passen wir auf, dass es so bleibt. Lassen wir nicht zu, dass immer zuerst bei der Kultur gespart wird (Beispiel Hall). Ohne Kultur ist alles nichts. Lassen wir nicht zu, dass der Begriff Kultur als Synonym für rückwärtsgewandte Politik missbraucht wird. Passen wir auf!“, meint Hannes Hofinger. ■

Karate-Gürtelprüfungen

Kurz vor Weihnachten fanden noch die Gürtelprüfungen bis zum 3. Kyu statt. Knapp 40 Sportlerinnen und Sportler von der Karate Union Shotokan Tirol waren dieses Mal dabei. Sie zeigten vor der Prüfungskommission, was sie in den letzten Monaten gelernt haben. Wir gratulieren allen zu den bestandenen Prüfungen

und bedanken uns bei der Prüfungskommission, bestehend aus Vorsitzendem Afrim Aliji, Sebastian Wittman, Rastislav Ruzbacky sowie Katja Lasta.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle Zuschauer, die Ihre Familienmitglieder tatkräftig unterstützt haben. ■

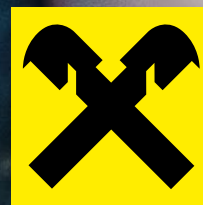


Foto Karate Union

Anfängerkurs

Im neuen Jahr bieten wir wieder Anfängerkurse für alle Altersgruppen an. Ein Einstieg ist bis Anfang Februar möglich. Die Trainings finden immer dienstags und donnerstags von 17 bis 18 Uhr (Kinder) sowie 18 bis 19 Uhr (Jugendliche und Erwachsene) in der Sporthalle der Mittelschule 1 statt. Ein kostenloses Schnuppertraining oder Zuschauen ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich.

Werdet auch Teil unserer Erfolgsgeschichte! Weitere Infos: Tel.: +43 664 76 99 233 E-Mail: office@karatetirol.at www.karatetirol.at



RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG

SICHERHEIT GEHT VOR – AUCH IN DER FREIZEIT

VOM 01. JÄNNER BIS 30. APRIL 2024 NEUVERTRAG
ABSCHLIESSEN UND 3 MONATSPRÄMIEN SPAREN
SOWIE ZUSÄTZLICH STIRNLAMPE ERHALTEN!

3 MONATS-
PRÄMIEN
SPAREN!

JETZT
STIRNLAMPE
SICHERN!



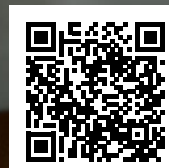
WIR MACHT'S MÖGLICH.

¹ Gilt ganzjährig für Neuverträge und Konvertierungen. Gilt nicht für Konvertierungen von Bestandsverträgen AUVB 2023. Nicht kombinierbar mit anderen prämienfreien Aktionen.

Die Stirnlampe ist nicht gesondert erwerbbar und gilt, solange der Vorrat reicht. Die Aktionen gelten für einen Vertrag pro Kund:in mit Hauptwohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in Österreich. Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



raiffeisen-versicherung.at/sicher-im-leben